

16 Richard Wagner Blick' ich umher (*Tannhäuser*)

Blick' ich umher in diesem edlen Kreise,
welch hoher Anblick macht mein Herz erglühn!
So viel der Helden, tapfer, deutsch und weise,
ein stolzer Eichwald, herrlich, frisch und grün;
und hold und tugendsam erblick' ich Frauen,
lieblicher Blüten düftereichster Kranz.
Es wird der Blick wohl trinken mir vom Schauen,
mein Lied verstummt vor solcher Anmut Glanz.
Da blick' ich auf zu einem nur der Sterne,
der an dem Himmel, der mich blendet, steht:
es sammelt sich mein Geist aus jeder Ferne,
andächtig sinkt die Seele in Gebet.
Und sieh, mir zeigt sich ein Wunderbrunnen,

in den mein Geist voll hohen Staunens blickt;
aus ihm er schöpft gnadenreiche Wonnen,
durch die mein Herz er namenlos erquickt.

Und nimmer möcht' ich diesen Brunnen trüben,
berühren nicht den Quell mit frevlem Mut,
in Anbetung möcht' ich mich opfernd üben,
vergießen froh mein letztes Herzensblut.

Ihr Edlen möcht' in diesen Worten lesen,
wie ich erkenn' der Liebe reinstes Wesen.

When I look around this noble circle,
the grand sight makes my heart glow!
So many heroes, brave, German and wise,
a proud oak forest, majestic, fresh and green;
and I see women, graceful and virtuous,
lovely blossoms of a wreath, rich in fragrance.
The sight will probably make me swoon,
my song goes silent from such radiant gracefulness.
So I look up at only one of the stars,
which bedazzles me, in the heavens:
My spirit comes together from that distance,
my soul immerses itself devoutly in prayer.
And look, a wondrous fountain appears
before my eyes,
into which my spirit, filled with amazement, peers;
my soul draws merciful blissfulness from it,
and with this it refreshes my heart without
naming its name.
And I would never want to cloud this fountain,
nor touch the spring with outrageous courage,
I would like to practice adoration, in sacrifice,
and shed with joy the last drop of blood
from my heart.
Noble ones, may you read in these words,
how I recognize the pure essence of love.